

Tierschutz anlässlich Kaninchenschlachtung



Entwicklung Bolzenschussgerät für Kaninchen-Serienbetäubung

Veterinärdienst

Roland Lanz

Amtstierarzt

Gesetzliche Grundlagen zur Schlachtbetäubung von Kaninchen



- Wer Kaninchen betäubt, darf dies nur tun, wenn er die dazu notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erworben hat (TSchV Art. 177 Abs. 1).



Gesetzliche Grundlagen zur Schlachtbetäubung von Kaninchen

- Beim Kaninchen sind verschiedene Betäubungsarten zugelassen.
 - Es gibt die Methode mittels eines **Bolzen- oder Kugelschusses** ins Gehirn (VTschS Anh. 1 Ziff. 2.5 Bst. g)
 - die **stumpfe Schuss-Schlagbetäubung** (VTschS Anh. 5 Ziff. 1)
 - die Betäubung mittels **Elektrizität** (VTschS Anh. 2 Ziff. 4.1).



Gesetzliche Grundlagen zur Schlachtbetäubung von Kaninchen



- Die Betäubung muss in jedem Fall überprüft werden. Bei ungenügender Betäubung muss vor der Entblutung eine Nachbetäubung vorgenommen werden (VTschS Art. 17 & 18).
- Der Genickbruch oder die Überstreckung der Wirbelsäule (Strecken) gewährleisten keine Ausschaltung der Wahrnehmungsfähigkeit und sind daher **ausdrücklich verboten**, ebenso die **Betäubung mittels eines Schlagstocks**.

Gesetzliche Grundlagen zur Schlachtbetäubung von Kaninchen

- Die **Entblutung** muss **innert 20 Sekunden nach der Betäubung (Bolzen-, Kugelschuss oder Elektrobetäubung)** erfolgen (VTschS Anh. 1 Ziff. 4.1 Bst. c) und innert 10 Sekunden nach Schuss-Schlagbetäubung (VTschS Anh. 5 Ziff. 1). Die Entblutung erfolgt mit einem Schnitt am Hals bei dem beide Halsschlagadern eröffnet werden (VTSchS Art. 19).



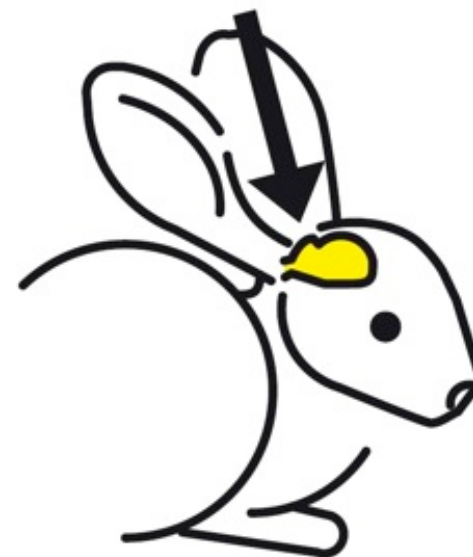
Gesetzliche Grundlagen zur Schlachtbetäubung von Kaninchen

- Ohne vorherige Betäubung darf keine Entblutung vorgenommen werden (TSchV Kap. 8).



Gesetzliche Grundlagen zur Schlachtbetäubung von Kaninchen

- Ansatz des Bolzenschussgeräts gemäss VTschS Anh. 1 Ziff. 2.5 Bst. g : Auf der Mittellinie des Schädeldachs zwischen den Ohren in Richtung Unterkiefer; das Tier muss dazu im Nacken fixiert sein.



Gesetzliche Grundlagen zur Schlachtbetäubung von Kaninchen

- Die Reaktionen der Tiere nach der korrekten Betäubung sind (VTschS Anh. 1 Ziff. 3):

1. Verkrampfung der Muskulatur (zuerst bleiben die Tiere verkrampft und beginnen nach etwa 10-20 Sekunden mit rhythmischen Krämpfen). Sofortiges Erschlaffen ohne Krämpfe kann auf eine ungenügende Betäubung hinweisen.
2. verstärkter Speichelfluss
3. keine Reaktion beim Berühren der Hornhaut
4. keine Anzeichen einer regelmässigen Atmung



Gesetzliche Grundlagen zur Schlachtbetäubung von Kaninchen

- Anzeichen für eine Fehlbetäubung sind:
 1. wieder einsetzen der Atmung (regelmässige Atemzüge)
 2. aufrichten des Körpers oder des Kopfes
 3. Reaktion auf Schmerzreize (Entblutungsstich)
 4. Reaktion auf Berührung des Auges (Lidschluss, wegziehen des Kopfes)



Bolzenschussapparate mit Federspannung



Kugelschussgeräte



Verbotene Betäubungsmethoden



Bolzenschussapparat ReSta



Diskussion





Veterinärdienst des Kantons Bern

Herrengasse 1

3011 Bern

www.be.ch/veterinaerwesen

info.ved@vol.be.ch

031 633 52 70